

Propsteipfarrei St. Cyriakus

Pfarrinformationen

Sonntag, 28.06.2020 | 13. Sonntag /A
Nr. 2020/27



Schrifttexte:

1. Lesung: 2 Kön 4,8-11.14-16a
 2. Lesung: Röm 6,3-4.8-11
- Evangelium: Mt 10, 37 - 42

Gottesdienste

Wir feiern wieder Gottesdienste. Die Gottesdienstordnung ist auf der Rückseite abgedruckt.

Es gilt die Ferienordnung, die am Sonntagmorgen **zwei** Gottesdienste hat: **10.30 Uhr in St. Cyriakus** und **11.30 Uhr in St. Ludgerus**.

Für **alle** Gottesdienste ist eine Anmeldung erforderlich.

Kollekte

Die Kollekte des heutigen Sonntags ist für unsere Pfarrgemeinde bestimmt. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich.

Bücherei Ludgerus

Die Ludgerusbücherei ist ab Juli und auch in den Sommerferien wieder mittwochs (15 – 18 Uhr) und sonntags (10 -13 Uhr) unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen geöffnet.

Bücherei St. Elisabeth und Heilig Kreuz

Die Bücherei ist, unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen, wieder geöffnet (So. 10-11 Uhr).

Öffnungszeiten Propsteikirche

Di- Fr: 9 – 12; 15 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr

Altenwohnungen

Seniorenwohnung mit Wohnberechtigungsschein zu vermieten: Eine Ehepaarwohnung im 1. OG, Essener Str. 31-33.

Informationen hierzu erhalten Sie in der Pfarrverwaltung unter der Tel-Nr. 69 02 44

Sonntagsgedanken

Was bedeutet uns „Gemeinschaft im Glauben“? Der Prophet Elischa ist offensichtlich viel unterwegs. Er lebt seinen Auftrag, den er von Gott empfangen hat. Und dazu braucht er Unterstützung: Menschen, die für Nahrung sorgen, für eine Übernachtungsmöglichkeit ... Er vertraut darauf, dass diese Hilfe ihm den Freiraum schafft, den er als Rufer Gottes braucht. Und so erfährt er es auch in dieser kurzen Geschichte: die namenlose vornehme Frau erkennt ihn als Boten Gottes. Darum ist es ihr wichtig, ihn zu unterstützen. Zunächst mit der Einladung, in ihrem Haus zu essen. Später lässt sie dann sogar einen eigenen kleinen Raum herrichten, damit er sich dort aufhalten kann. Sie verlangt nichts dafür. Sie ehrt Gott, indem sie dem hilft, der als sein Bote unterwegs ist.

Ist das nicht die klassische Frauenrolle? Namenlose Unterstützerin des bekannten männlichen Propheten zu sein? Aber die Geschichte geht ja noch weiter: Der Prophet sieht ihren Einsatz und schätzt ihn. Er will nicht, dass diese Situation eine Einbahnstraße bleibt. Er erkundigt sich nach der Frau, nach ihren Lebensumständen, nach dem, was in ihrem Leben fehlt. Kein Kind zu haben war in Israel damals eine große Sache: Kinder waren ein Segen – und im Umkehrschluss waren keine Kinder ein Zeichen für fehlenden Segen. Und der Prophet sagt zu, dass sich das ändern wird, das dieser Frau Heil widerfahren wird. Sie hat für ihn getan, was sie tun konnte; jetzt tut er für sie, was er tun kann. Hier wird deutlich, wie die Gottesfürchtigen sich wechselseitig eine Hilfe und Unterstützung sind.

Das Bild der Kirche in der Öffentlichkeit ist heute vielfach von Streit geprägt: Oben gegen unten, Frauen gegen Männer, Amtsträger gegen Laien ... Unnötig zu sagen, dass das nicht die ganze Realität beschreibt, und doch: unter den Gläubigen – und das geht durch alle Gruppen hindurch - gibt es viel Frust. Die Gemeinschaft der Gläubigen reibt sich aneinander, arbeitet sich aneinander ab. Ohne dass die oben genannte Erfahrung schon einen Weg zeigte, wie das Miteinander besser gelingen kann, ohne dass schon klar würde, wie denn die verschiedenen Bedürfnisse und Haltungen zu einem guten und gerechten Ausgleich geführt werden könnten und ohne zu bestreiten, dass die Kirche als große Gemeinschaft auch den Streit braucht, um sich in einer bestimmten Zeit angemessen zu entwickeln, so steht uns doch hier – zugleich ermutigend, einladend und mahnend – ein anderes Bild vor Augen: Die Gott ehren, die auf seinen Wegen gehen, die seinen Dienst tun wollen, brauchen einander, brauchen die vielen Dienste, die ineinander greifen und sich stützen, brauchen die wechselseitige Hilfe und Gemeinschaft. Wie können wir diesen Aspekt heute stärken, echt leben, für andere erfahrbar machen? Gelebte Glaubensgemeinschaft als Hilfe und Unterstützung – hoffentlich eher eine ermutigende Hoffnung und eine gesuchte Zukunft als ein Reizwort und Kampfplatz.

Andreas Willenberg

GOTTESDIENSTORDNUNG

Corona Bedingungen unbedingt beachten!

Für die Teilnahme an **allen Gottesdiensten** ist eine **telefonische Anmeldung notwendig!** Telefonzeiten sind:

Dienstag – Freitag 10 – 12 Uhr

Dienstag + Donnerstag 15 – 17 Uhr

☎ St. Cyriakus 0157 344 631 72

☎ St. Ludgerus 0157 881 021 79

Auch die Intentionen werden hier angenommen; bitte melden Sie sich für Gottesdienste **nicht im Pfarrbüro.**

So, 28.06.2020

17 Uhr Ludgerus Vorabendmesse

18 Uhr Cyriakus Vorabendmesse

10.30 Uhr Cyriakus Hl. Messe

11.30 Uhr Ludgerus Hl. Messe

12.15 Uhr Cyriakus Taufe des Kindes
Romy Bakalorz

18 Uhr Cyriakus Hl. Messe

Mo, 29.6.2020

Di, 30.6.2020

9 Uhr Cyriakus Hl. Messe

Mi, 1.7.2020

9 Uhr Cyriakus Hl. Messe

18.30 Uhr Cyriakus Hoffnung tanken am Abend

Do, 2.7.2020

9 Uhr Cyriakus Hl. Messe

Fr, 3.7.2020

9 Uhr Ludgerus Hl. Messe

Sa, 4.7.2020

12 Uhr Cyriakus Mittagsgebet

So, 5.7.2020

17 Uhr Ludgerus Vorabendmesse

18 Uhr Cyriakus Vorabendmesse

10.30 Uhr Cyriakus Hl. Messe

11.30 Uhr Ludgerus Hl. Messe

12 Uhr Cyriakus Taufe des Kindes
Noah Wollek

15 Uhr Herz Jesu Hl. Messe der polnischsprachigen Gemeinde

18 Uhr Cyriakus Hl. Messe

Wir wünschen allen schöne Ferien, eine gute Erholung und vor allem eine gesunde Rückkehr.

Propsteipfarrei St. Cyriakus | Prosperstraße 32 | 46236 Bottrop | 02041.6902
- 12 | pfarrbuero@st-cyriakus.de | www.st-cyriakus.de | Propst J. Cleve -17
| Verwaltung: - 27

| Sommerferien

• Ab dem Wochenende 27./28. Juni gilt für die Gottesdienste an den Wochenenden eine Ferienordnung. Die Vorabend- und die Abendmessen sind zur gewohnten Zeit. Am Sonntagvormittag feiern wir die Eucharistie um 10.30 Uhr in St. Cyriakus und um 11.30 Uhr in St. Ludgerus. Diese Regelung gilt bis zum 12. August.

• Pfarrbüro und Verwaltung stehen Ihnen telefonisch und per E-Mail zur Verfügung. *Persönliche Termine* müssen weiterhin gesondert vereinbart werden.

• Das Ferienprogramm der Jugendverbände beginnt am 27. Juli. Wir bitten, den Tippfehler in der letzten Ausgabe zu entschuldigen.

| Corona-Update

Miteinander haben wir die vergangenen Wochen und Monate gut gemeistert. Darauf dürfen wir gemeinsam auch ein bisschen stolz sein. Sicher hat die Geduld und Umsicht in unseren Gemeinden, Gruppen und Verbänden auch dabei geholfen, dass wir in unserer Stadt Bottrop keine höheren Infektionszahlen haben.

Die **Anmeldung** zu den **Gottesdiensten** ist weiterhin notwendig, damit wir gut und würdig feiern können.

Im Rahmen der Corona-Schutzverordnung hat der Krisenstab unserer Pfarrei nun beschlossen, viele unserer Räumlichkeiten wieder den Gruppen, Verbänden und der Jugend für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Da jeweils besondere Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten sind, bitten wir die Gruppen, Verbände und alle Nutzer – soweit dies noch nicht geschehen ist – mit der Verwaltung Kontakt aufzunehmen, damit wir die Einzelheiten besprechen können. Für private Feiern stehen die Räume nicht zur Verfügung.

IN EINER KRISE WIRD DAS BESONDERE NORMAL
UND DAS NORMALE BESONDERS.
| MONIKA KÜHN-GÖRG

Welche **Kirchen** wir **nach** den Sommerferien nutzen, werden wir mit den Gremien in den nächsten Wochen in Ruhe besprechen können. Wegen einer Vereinbarung, die schon vor vielen Jahren mit der damaligen Pfarrei Herz Jesu und dem Bistum Essen getroffen wurde, sind wir zu der Entscheidung gekommen, die Kirche »Herz Jesu« für die **polnischsprachige Gemeinde** an den **Sonntagnachmittagen für Gottesdienste** in eigener Verantwortung zur Verfügung zu stellen.